

# Huldigung

Gedicht von L.Th. Kosegarten.

Franz Schubert D 240

*Etwas geschwind.*

27. Juli 1815.

Ganz ver-lo-ren, ganz ver-sun-ken in dein An-schaun, Lieb lin-gin,  
Sü-sse, Rei-ne, Ma-ke-lo-se, Ed-le, Theu-re, Treff-li-che,

*p*

5  
won-ne-be-bend, lie-be-trun-ken, schwingt zu dir der Geist sich hin.  
un-ge-schmink-te ro-the Ro-se, un-ver-seh-te Li-li-e,

*mf*

9  
Nichts ver-mag ich zu be-gin-nen, nichts zu den-ken, dich-ten, sin-nen.  
an-muth-rei che A-ne-mo-ne, al-ler Schö-nen Preis und Kro-ne,

*p* *cresc.* *p* *cre.sc.*

13  
Nichts ist, was das Herz mir füllt, Hul-din, als dein  
weisst du auch das Ge-bie-te-rin, wie ich ganz dein

*fz*

**musicalion**  
klicken für mehr

16

hol ei - des Bild. bin?

*p* *decresc.* *cresc.*

Huldin, dir hab' ich ergeben Seel'  
und Leib und Herz und Sinn.  
Ohne dich war' Tod das Leben,  
Und mit dir der Tod Gewinn.  
Süsser ist es, dir zu frohnen,  
Als zu tragen goldne Kronen.  
Edler, deinem Dienst sich weihn,  
Als des Erdballs Herrscher sein.

Könnst' ich, ach, dich nur umschmiegen  
Einen langen Sommertag;  
Dir am offenen Busen liegen,  
Lauschend deines Herzens Schlag!  
Könnst' ich, ach, dich nur umflechten  
In den längsten Winternächten  
Eingewiegt in deinen Traum  
Auf des Bienen-Schwanenflaum

Wenn ich, Traute, die  
Wird die Seele mir so  
Wenn ich dir die Hän  
Zuckt's in mir so wund  
Des Olympos hohe Zeche  
Labt nicht so der Nektar-Becher,  
Der Ambrosia Genuss,  
Wie mich labt dein keuscher KUSS.

**musicalion**  
klicken für mehr

Und wenn meines Lebens Sonne  
Untergang in Finsterniss,  
O, so war' auch Tod mir süß.

Mich umbeben süsne Schauer,  
Kraft und Athem mangelt mir,  
Freude schüttelt mich und Trauer,  
Bange Scheu und Gluthbegier,  
Wenn ich mich dem Heiligthume  
Deines Kelches, edle Slume,  
Zitternd nahe, Nalkenduft  
Mich umweht und Ambra-Luft.

Sollte Dunkel den umweben,  
Dem Elwinens Auge glänzt?  
Sollt' ich vor der Urne beben,  
Die Elwina weinend kränzt?  
Sollt' ich nicht, du kühle Kammer,  
In dir schlummern sonder Jammer?  
Horch! Elwina wehmuthvoll  
Seufzt: mein Liebling, schlummre wohl!

Und wie bald ist nicht verschwunden  
Jenes Schlummers kurze Nacht!  
Horch, es jubelt: Überwunden!  
Schau, der ew'ge Tag erwacht!  
Dann du Theure, dann du Eine,  
Bist du ganz und ewig Meine!  
Trennung ist das Loos der Zeit!  
Ewig einigt Ewigkeit!

*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Titel:* [Huldigung](#)

*Komponist:* [Franz \(Peter\) Schubert](#)

*Epoche:* Romantik

*Thema:* .Ohne Thema

*Reihe/Zyklus:* Lieder (weltlich)

*Schwierigkeit:* Mittel

*Instrumentierung Gruppe:* Sologesang mit Einzelinstrument(en)

*Arrangement:* Solo>Ten+Klavier

*Instrumentierung:* Gesang Solo>Tenor(1),Klavier = Kl(1)